

PRESSEMITTEILUNG

23.05.2018

ASEPTISCHE ABFÜLLUNG VON GETRÄNKEN IN PET-FLASCHEN: FÜR SOKPOL DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG



Ein polnischer Familienbetrieb profitiert vom Wachstum auf dem Getränkemarkt

Mit mehr als 400 Mitarbeitern zählt der Familienbetrieb Sokpol zu den führenden polnischen Lohnverpackern und füllt empfindliche Getränke wie Nektare, Fruchtsäfte, Gemüsesäfte und Tees in Behälter aus Karton, Glas und PET ab. „Seit das Unternehmen 1992 gegründet wurde, hat sich der polnische Markt ganz hervorragend entwickelt. Das Lebensmittel- und Getränke-segment hat inzwischen ein enormes Tempo erreicht. Viele Läden wurden eröffnet und überall entstanden große Discounterketten, um die lokale Nachfrage zu decken“, erklärt Roman Sobczyk, Generaldirektor von Sokpol. „Von Anfang an war es unsere Strategie, private Getränkemarken zu unterstützen. Sie repräsentieren heute 80 % unseres Geschäfts und verlangen nach Produktqualität und Flexibilität auf einem überaus hohen Niveau.“

Als Sokpol – auf der Grundlage seiner Produktionskapazität und -qualität – zum Akteur Nummer eins im Private-Label-Sektor Polens wurde, begann das Unternehmen damit, eine eigene Marke und neue Produktrezepturen zu entwickeln. Das eigene Werk für die Konzentraterfertigung war dabei ein wichtiger Faktor. Drei Viertel der Gesamtproduktion gehen an den polnischen Markt. Bedient werden alle internationalen Discounter sowie einige deutsche, portugiesische und französische Einzelhandelsmarken mit Niederlassungen vor Ort. Sokpol exportiert außerdem nach Bulgarien, Rumänien und in andere Länder, darunter sogar die USA.

Kontakt:

Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +39 0521 999 452
press@sidel.com

PRESSEMITTEILUNG

Aseptische PET-Abfüllung, die offensichtliche Wahl

Vor 25 Jahren begann Sokpol mit der Produktion von Getränken in Karton und Glas, damals in Polen überaus beliebte Verpackungsmaterialien. Seitdem musste das Unternehmen seine Produktion rasch an die sich verändernde Nachfrage auf dem Markt anpassen. „Da sich die Erwartungen der Verbraucher in den letzten zwei Jahrzehnten rapide geändert haben, begannen wir 2008 damit, unsere Getränke aseptisch in PET-Flaschen herzustellen. Wir wollten Konservierungsstoffe aus den Getränken verbannen und gleichzeitig umfassend von den Vorteilen der PET-Flasche in Bezug auf Marketing und Designfreiheit profitieren. Da konnte die Kartonverpackung einfach nicht mithalten. Außerdem brauchten wir eine komplett flexible Produktion, um alle Arten von Getränken und Flaschenformaten handhaben zu können. In dieser Phase entschieden wir uns für Sidel, da uns kein anderer Mitbewerber dieselbe Technologie für die aseptische PET-Abfüllung bieten konnte. Damit hatten wir einen echten Wendepunkt in unserer Geschichte erreicht: Wir waren das erste Unternehmen, das empfindliche Getränke ohne Konservierungsstoffe in PET-Flaschen auf dem polnischen Markt einführte. Jetzt können wir alle Produkte, die wir zuvor in Karton verpackt haben, in PET abfüllen – ohne jede Einschränkung“, führt Roman Sobczyk aus.

Jerzy Urbanski, CEO von Sokpol, erklärt die Tatsache, dass die von Sokpol gelieferte Getränkequalität weithin anerkannt ist, so: „Was die aseptische Abfüllung von Saft, Nektar oder Tee in PET-Flaschen betrifft, sind die Produktionsbedingungen extrem anspruchsvoll, da die Lebensmittelsicherheit ausschlaggebend ist. Wir müssen die Getränkeintegrität vollständig sicherstellen, um das gute Endprodukt zu liefern, das alle erwarten.“ Er fährt fort: „Vor zehn Jahren dachten wir, dass PET die beste Verpackungslösung sei. Nach der Installation von drei kompletten aseptischen PET-Anlagen in den letzten zehn Jahren, Milliarden produzierten Flaschen und unserem Unternehmenswachstum sind wir absolut überzeugt, die richtige Wahl getroffen zu haben. Wir können diesen Erfolg auf drei Schlüsselfaktoren zurückführen: hervorragende Wasserqualität, die beste technische Ausrüstung und unsere Mitarbeiter.“

Eine enorme und flexible Produktionskapazität

Heute produziert Sokpol rund eine Million Packungen pro Tag und liefert ein breites Getränkeportfolio. Weil viele verschiedene Geschmacksrichtungen und Rezepturen, Verpackungstypen und -formate – insgesamt über 500 Stock Keeping Units (SKUs) – angeboten werden, ist das Unternehmen perfekt aufgestellt, um jede nur erdenkliche Verbrauchernachfrage zu decken. „Über 50 % unserer SKU-Produktion wird in PET abgefüllt. Diese Zahl steigt kontinuierlich, und zwar aus einfachen Gründen: Sie können das Getränk in der PET-Flasche sehen, Sie können sie ganz einfach öffnen und wieder verschließen. Sie können eine praktisch unbegrenzte Anzahl an Formen herstellen und damit eine wunderbare Differenzierung Ihrer Verpackungen erreichen“, erklärt Jerzy Urbanski weiter. Um erfolgreich zu sein, berücksichtigt das Unternehmen die sich verändernden Anforderungen des Marktes und passt die Produktion im

Kontakt:

Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +39 0521 999 452
press@sidel.com

PRESSEMITTEILUNG

Hinblick auf Getränkerezepturen, Flaschen- und Verschlussformen, Produktionsvolumen und Versandbedingungen rasch an.

Dank der enormen Produktionskapazität der drei aseptischen PET-Anlagen, die Sidel in den letzten zehn Jahren geliefert hat, ist Sokpol in der Lage, diesen wachsenden Markt zu bedienen. Zwei Anlagen laufen mit jeweils 15.000 Flaschen pro Stunde, die dritte ist mit über 30.000 Flaschen pro Stunde sogar noch schneller. „Um auf einen ständig wechselnden Markt zu reagieren und immer relevantere und kosteneffektivere Lösungen zu bieten, müssen wir überaus flexibel sein. Zum Beispiel haben wir unsere Getränke anfangs auf Europaletten geliefert, während wir sie heute auf Halbpaletten oder in noch kleineren Mengen ausliefern. In einigen Fällen packen wir verschiedene Getränketypen auf dieselbe Palette, da die großen Einzelhändler ihr Getränkeangebot auf einer relativ begrenzten Vertriebsfläche diversifizieren möchten.“

Eine sichere und einfache aseptische Verpackungslösung

Was die Investitionen in PET-Verpackungsausrüstung betrifft, hat sich Sokpol als durchaus visionär und innovativ erwiesen. 2008 erwarb das Unternehmen erstmals eine aseptische PET-Verpackungsanlage von Sidel – allerdings nicht irgendeine aseptische Anlage. „Es handelte sich um die erste aseptische Anlage mit der Preform-Trockensterilisation von Sidel in ganz Europa und die zweite weltweit“, erklärt Blazej Pluta, Vorstandsmitglied von Sokpol und verantwortlich für Investitionen, stolz. „Mit der aseptischen Combi Predis™ können wir alle haltbaren Getränke sicher und einfach ohne Konservierungsstoffe produzieren. Das bringt große Vorteile in Bezug auf Gesundheit und Marketing mit sich.“ Nachdem Sokpol dieses neue industrielle Produktionskonzept einige Monate betrieben und studiert hatte, war man von der Effizienz und Einfachheit der Lösung, die keinerlei komplexe aseptische Blasprozesse benötigt, überzeugt. Die wiederholten Aufträge für diese aseptische Technologie von Sidel waren der wohl beste Vertrauensbeweis. „Mit der Preform-Trockensterilisation vor dem Ofen kann nichts falsch laufen. Und tatsächlich hatten wir in den letzten zehn Jahren keine einzige unsterile Flasche.“

Das Managementteam von Sokpol zog aber auch viele andere Vorteile dieser Technologie in Betracht. „Die traditionelle Flaschendeckontamination verbraucht große Mengen Wasser, während bei der Preform-Trockensterilisation kein Wasser und nur ganz wenig Chemikalien erforderlich sind. Was die Ökobilanz und die Kosten betrifft, handelt es sich dabei also unserer Meinung nach um die beste Lösung.“ Um diesen Ansatz weiter umzusetzen, denkt das Unternehmen nun auch darüber nach, die Flaschen leichter zu machen. „Mit dem großartigen Potenzial für Gewichtsreduzierung, das Predis bietet, sind wir bestens darauf vorbereitet, das Flaschengewicht zu senken. Außerdem haben wir auf unseren drei aseptischen Anlagen ein System für die Stickstoffstabilisierung implementiert, um eine bessere Flaschenleistung und den Verbrauchern beim Umgang mit den Flaschen ein positives Konsumerlebnis zu gewährleisten.“ Da Sokpol kontinuierlich nach Verbesserungsmöglichkeiten sucht, um seine

Kontakt:

Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +39 0521 999 452
press@sidel.com

PRESSEMITTEILUNG

Geschäftsleistungen zu steigern, wurden ein neues Rohmaterialmagazin, ein neues automatisches Lager sowie eine automatische Aufnahme- und eine Mischstation eingerichtet – und das ist noch nicht alles. „In den nächsten drei Jahren planen wir die Verdopplung unserer Produktionskapazität. Die Konkurrenz schläft nicht und deshalb müssen wir in den kommenden Jahren bereit sein, unsere Produktion zu steigern und zu diversifizieren, während wir gleichzeitig unsere Effizienz verbessern.“

Die Kollaboration mit Sidel – eine gute Versicherung für die Zukunft

Eine Partnerschaft zwischen zwei Unternehmen entsteht nicht über Nacht. Gemeinsame Erfahrungen untermauern das erforderliche Vertrauen, und was die Lieferung der Verpackungsanlage, die Entwicklung neuer Produkte und Flaschen, die Vermittlung von Fertigkeiten, den Kundendienst und die Zusammenarbeit betrifft, ist zwischen Sokpol und Sidel genau das geschehen. So konnte das heute herrschende hohe Niveau erreicht werden. Während die erste von Sokpol erworbene aseptische PET-Anlage von zwei Firmen geliefert wurde, beschloss der polnische Lohnverpacker, sich beim gesamten Lieferumfang der anderen beiden Anlagen exklusiv auf Sidel zu verlassen. „Einen einzigen Lieferanten zu wählen, war die richtige Entscheidung, da die Verantwortung für die Leistung der kompletten Verpackungsanlage vollständig in den Händen eines Akteurs liegt. Wir sind sehr glücklich mit dieser Lösung“, erklärt Jerzy Urbanski. Sokpol beauftragte Sidel zudem mit diversen Entwicklungsarbeiten für Flaschen, vom Flaschendesign bis hin zur Evaluierung von Getränk und Verpackung, von den Tests des Blasprozesses bis hin zu detaillierten technischen Machbarkeitsstudien. „Unsere Marketing-Abteilung arbeitet sehr eng mit dem Sidel-Verpackungsteam zusammen, um neue Flaschenformen und neue Geschmacksrichtungen zu entwickeln. Wir wissen vor allem das Verständnis für unsere Wünsche und die überaus kurze Zeit für die Entwicklung eines Projekts zu schätzen.“ Sidel führt auch intensive Schulungen des Sokpol-Teams im Produktionswerk des Kunden durch. „Über zwei Jahre hinweg haben wir zusammen mit Sidel viel Zeit in umfassende Schulungen für unsere Techniker und unser Wartungsteam investiert. Die Schulungssitzungen fanden mit unseren Maschinen in unserem Werk statt und waren sehr gut. So erhielten wir die beste Lösung, um Schritt für Schritt mehr Erfahrung zu sammeln. Unsere qualifizierten Mitarbeiter sind jetzt effizienter und können viele Aktivitäten in kürzerer Zeit durchführen.“

Basierend auf dieser positiven Erfahrung hat Sokpol bereits neue Ideen für umfassende technische Schulungen in Zusammenarbeit mit Sidel vorgeschlagen, um die aseptischen PET-Abfüllanlagen von Sidel noch besser und effizienter zu nutzen. Zum Beispiel könnten Fernbedienungssysteme eingesetzt werden, um dem Wartungsteam zu helfen und eventuelle Probleme einfach und schnell zu lösen. Darüber hinaus kann das Team von Sidel Services Sokpol im Bedarfsfall problemlos zur Seite stehen, da sich die lokale polnische Niederlassung ganz in der Nähe befindet. „Sidels Kundendienstabteilung hat mit ihren reaktionsschnellen und qualitativ hochwertigen Dienstleistungen einen großen Schritt nach vorn getan. Die Techniker können alle Fragen oder Probleme, die bei uns auftauchen, im Handumdrehen lösen. Unsere

Kontakt:

Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +39 0521 999 452
press@sidel.com

PRESSEMITTEILUNG

Kollaboration mit Sidel ist eine gute Versicherung für die Zukunft; das ist ein ausschlaggebender Punkt“, sagt Jerzy Urbanski abschließend.



Hinweis des Herausgebers: In diesem Dokument enthaltene Abbildungen dienen lediglich der Information und sind nicht für die Reproduktion bestimmt. Wenn diesem Dokument keine hochauflösenden Exemplare beigefügt sind, können Sie sie von Katherina Riesner bei F&H Porter Novelli erhalten – Kontaktdaten siehe weiter unten.

Für Anfragen zu Beiträgen, Anzeigen und Sponsoring wenden Sie sich an:

F&H Porter Novelli

Katherina Riesner, Junior Consultant

Tel.: +49 89 12175-180

E-mail: sidel@fundh.de

Für alle anderen Anfragen wenden Sie sich an:

Sidel Group

Lucia Freschi, Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +39 0521 999452/Mobil: +39 3472632237

E-Mail: lucia.freschi@sidel.com

Kontakt:

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +39 0521 999 452

press@sidel.com

PRESSEMITTEILUNG

Über die Sidel Group

Die Sidel Group basiert auf der Verbindung zweier starker Marken, Sidel und Gebo Cermex. Gemeinsam sind wir ein führender Anbieter von Produktionsmaschinen und Serviceleistungen für die Verpackung von Flüssigkeiten, Lebensmitteln, Haushalts- und Körperpflegeprodukten in PET, Dosen, Glas und andere Materialien.

Mit mehr als 37.000 installierten Maschinen in über 190 Ländern verfügen wir über fast 170 Jahre nachweislicher Erfahrung und konzentrieren uns auf Spitzentechnologie, Anlagentechnik und Innovation. Unsere über 5.000 Mitarbeiter engagieren sich weltweit leidenschaftlich für die Lieferung von Komplettlösungen, die dem Bedarf unserer Kunden genau entsprechen und die **Leistung** ihrer Anlagen, Produkte und Unternehmen steigern.

Dieses hohe Leistungsniveau setzt voraus, dass wir die Herausforderungen unserer Kunden **verstehen** und uns für die Erreichung ihrer individuellen Ziele engagieren. Das gelingt uns durch den Dialog mit unseren Kunden, und weil wir die Anforderungen ihrer Märkte, ihrer Produktion und Wertschöpfungsketten verstehen. Unser umfassendes technisches Know-how und unsere intelligenten Datenanalysen tragen ebenfalls dazu bei, das Produktivitätspotenzial ihrer Anlagen über die gesamte Lebensdauer voll auszuschöpfen und zu optimieren.

Wir nennen das: **Performance through Understanding.**

Mehr Infos unter www.sidel.de und setzen Sie sich mit uns Verbindung



blog.sidel.com



linkedin.com/company/sidel



facebook.com/SidelInternational



youtube.com/user/sidel



twitter.com/Sidel_Intl

Kontakt:

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +39 0521 999 452

press@sidel.com